

(2423-2) Nr. 6121.

Konkurs

über das Vermögen der Wilhelmine Lülldorf in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte mo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen der Wilhelmine Lülldorf in Laibach der Konkurs eröffnet worden sei.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachte Verschuldete eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum 30. Jänner 1865

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum dießfälligen Massavertreter aufgestellten Hrn. Dr. Anton Uranitsch unter Substitution des Hrn. Dr. Deskar Pongraz bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; als widrigens nach Verließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben; in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens der eingangsbenannten Verschuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgebracht wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ohngeachtet des Kompensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den dießfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsetzung zur Wahl eines neuen, oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den 6. Februar 1865,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde. Von dem k. k. Landesgerichte Laibach den 14. Dezember 1864.

(2368-3) Nr. 2071.

Feilbietungsübertragung

des in die Josef Gustin'sche Konkursmasse gehörigen Waarenlagers.

Die auf den 5. d. M. angeordnet gewesene Feilbietung des in die Josef Gustin'sche Konkursmasse gehörigen Waarenlagers ist auf den 27. Dezember 1864

und auf die darauf folgenden Tage übertragen worden.

K. k. Kreisgericht Neustadt, am 6. Dezember 1864.

(2409-1) Nr. 5699.

Uebertragung exekutiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt, als Gericht, zu Adelsberg, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutionssache der Maria Stanig, gegen Franz Dougan von Oberlofchana peto. 460 fl. 45 kr. mit dem Bescheide vdo. 6. September 1864, Z. 4716, bewilligte zweite und dritte Feilbietung der im Grundbuche Adelsberg sub Urb.-Nr. 681 und 682 vorkommenden, auf 2481 fl. geschätzten Realität, auf den

22. Dezember 1864 und 21. Jänner 1865

von Amtswegen mit dem frühern Anhange übertragen worden sei.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 10. Dezember 1864.

(2383-2) Nr. 7648.

Kuratorsbestellung.

Nachdem das hohe k. k. Kreisgericht Neustadt mit Verordnung vom 22. November d. J., Z. 1969, den Peter Maurin von Unterdeutschau als Verschwänder zu erklären befunden hat, wurde demselben Georg Jaklitsch, Gemeinde-Vorsteher von Unterdeutschau, als Kurator beigegeben, was allgemein zur Kenntniß gebracht wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 30. November 1864.

(2384-2) Nr. 7647.

Kuratorsbestellung.

Nachdem das hohe k. k. Kreisgericht zu Neustadt den Mathias Stontisch von Reichenau, Nr. 30, wegen nachgewiesenen Irtsinnes als irrsinnig zu erklären befunden hat, wurde demselben Mathias Kump von Reichenau, Nr. 14, als Kurator beigegeben, was hiemit allgemein zur Kenntniß gebracht wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 30. November 1864.

(2401-2) Nr. 4909.

Kuratorsbestellung.

Den Erben der Agnes Miklaushiz und der Elisabeth Miklaushiz, unbekanntem Aufenthaltsortes, wird hiemit erinnert, daß ihnen in der Realisationsfache des Herrn Anton Moschel von Planina, gegen Anton Miklaushiz von dort, peto. 420 fl. c. s. c. Hr. Josef Steindl von Planina zum Curator ad auctum bestellt wurde, und daß ihm die Realisationsrubriken vom Bescheide 3. September 1864, Nr. 4166, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 9. Dezember 1864.

(2381-2) Nr. 1018.

Bekanntmachung

an Thomas Jereb von Gorek Nr. 6, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksamte Jozia, als Gericht, wird hiemit dem Thomas Jereb von Gorek Nr. 6, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß der vom Josef Kofz aus Jozia gegen ihn erwirkte Zahlungsauftrag peto. 120 fl. C. M. dem unter Einem bestellten Kurator Johann Lapaine von Joerschel zugestellt wird.

K. k. Bezirksamt Jozia, als Gericht, am 10. Oktober 1864.

(2403-2) Nr. 5579.

Bekanntmachung

an Jakob Gosttscha von Unterloitsch und Martin Herouz von Oberdorf, recte deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird den Jakob Gosttscha von Unterloitsch und Martin Herouz von Oberdorf, recte deren Erben, zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte bekannt gemacht, daß die für sie bestimm-

ten Feilbietungsrubriken in der Exekutionssache des Hrn. Josef Bruch, gegen Andreas Gosttscha von Oberdorf Nr. 86 peto. 138 fl. 38 kr. vom Bescheide 22. September l. J., Z. 4453, wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes den für dieselben als Kurator aufgestellten Mathias Miklaushiz zugestellt wurden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 10. Dezember 1864.

(2371-2) Nr. 5098.

Dritte exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomshiz von Feistritz, gegen Josef Starz von Jaßen, wegen schuldiger 193 fl. 51 kr. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden 1/4 Hube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 568 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte exekutive Feilbietungs-Tagsetzung auf den

11. Jänner 1865, Vormittags um 9 Uhr, im dießigen Amtsslokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 19. November 1864.

(2375-2) Nr. 7343.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gebrüder Kropf durch Andreas Kropf von Kerndorf, gegen Mathias Haberle von Zwischlern wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Mai 1864, Z. 2814, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gottschee sub Tom. 29, Fol. 79 und Tom. 4, Fol. 471 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

31. Jänner, 28. Februar und 30. März 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 16. November 1864.

(2378-2) Nr. 3831.

Erinnerung

an Theresia Bianzani, resp. deren unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird der Theresia Bianzani, resp. deren unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe Johann N. Mühleisen von Laibach wider dieselben die Klage auf Pränotationsschlichtung peto. 869 fl. 5 kr. und Erhebung dieses Vertrages aus dem Karl Bianzani'schen Realitäten-Meißbot sub praes. 17. August 1864, Z. 3877, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 7. März 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. O. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Hr. Mathias Wolfinger von Planina, als Curator ad auctum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 23. August 1864.

(2382-2) Nr. 9019.

2. und 3. exekutive Feilbietung.

Zum Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 24. September l. J., Z. 6572, wird bekannt gemacht:

Da zu der auf den 23. November l. J. angeordneten ersten Feilbietungs-Tagsetzung zur exekutiven Veräußerung der dem Michael Pezbe von Unterkarleu gehörigen Hubealität Rkf.-Nr. 32 und 33 ad Hopfenbach kein Kaufstücker erschienen, hat es bei der, auf den 24. Dezember 1864 und 25. Jänner 1865

angeordneten Tagsetzungen sein Verbleiben.

K. k. Stdt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 1. Dezember 1864.

(2390-2) Nr. 3284.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Jvanz von Grundhof, Vormund der mj. Franz Fribar'schen Kinder von Podgaber, gegen Johann Miklitz von Zbeka Nr. 5 wegen, den Gläubigern schuldiger 300 fl. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Rkf.-Nr. 409 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

9. Februar, 13. März und 20. April 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 23. November 1864.

(2391-2) Nr. 3169.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Javorinik von Schalna, Cessionär des Jakob Erjanz, gegen Johann Drescheg von Unterschleinitz wegen, aus dem Vergleich vom 4. Juli 1863, Nr. 2058, schuldiger 16 fl. 18 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 92, Rkf.-Nr. 41 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei exekutiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. Februar, 6. März und 6. April 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worben, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 11. November 1864.

(2392-2) Nr. 3150. **Exekutive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Joann von Grundhof, Vormund des mindj. Ludwig Hribar von Podgaber, gegen Franz Blöde von Breg wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 15. März 1864, Z. 529, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Thementamtes sub Urb.-Nr. 86 1/2 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W. reasumirt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 28. Jänner,
2. März und
3. April 1865,

jedeßmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 12. November 1864.

(2393-2) Nr. 2753. **Exekutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Supanzhish von Großtendorf, Bezirk Laibach, gegen Alois Turk von Weixelburg wegen, aus dem Vergleich ddo. 10. März 1862, Z. 806, schuldiger 109 fl. 47 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weixelburg Tomo I, Fol. 806, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 26. Jänner,
27. Februar und
27. März 1865,

jedeßmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 30. September 1864.

(2394-2) Nr. 2504. **Exekutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Hofschewar von Untersischka Haus-Nr. 41, Bezirk Umgebung Laibach, gegen Johann Boldin von Laase, wegen schuldiger 45 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rlf.-Nr. 383 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 23. Jänner,
23. Februar und
23. März 1865,

jedeßmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 12. September 1864.

(2395-2) Nr. 2479. **Exekutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Laibacher Sparkasse gegen Franz Tschernitz von Ternouza wegen, aus dem Urtheile vom 16. Dezember 1863, Z. 17870, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 65 1/2, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 19. Jänner,
20. Februar und
20. März 1865,

jedeßmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 30. August 1864.

(2402-2) Nr. 5625. **Uebertragung exekutiver Feilbietung.**

Im Nachbange zum dießgerichtlichen Edikte ddo. 8. August d. J., Nr. 3742, in der Exekutionssache des Matthäus Skerl von Winkel, gegen Jakob Nagode von Rauze pcto. 210 fl. 98 kr. c. s. c. wird bekannt gegeben, daß zu der ersten Realfeilbietung am 3. Dezember d. J. Niemand erschien, und daß die mit obigem Edikte auf den 3. Jänner und 4. Februar 1865 anberaumten Feilbietungs-Tagsatzungen wegen des auf den 3. Jänner 1865 fallenden Gerichts-Ferialtages von Amtswegen auf den

- 13. Jänner und
11. Februar 1865,

jedeßmal Vormittags um 9 Uhr, hiegerichts übertragen wurde.

R. I. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 3. Dezember 1864.

(2369-3) Nr. 4912. **Dritte exekutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Lomschitsch von Feistritz, gegen Jakob Suschel von Jurschitsch, wegen schuldiger 120 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden, in Jurschitsch sub Haus-Nr. 6 gelegenen 1/2 Hube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1278 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte exekutive Feilbietungs-Tagsatzung auf den

23. Dezember l. J.

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsstokale mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. November 1864.

(2372-3) Nr. 5444. **Exekutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Alois Bachmann noe. des Hrn. Gustav Bachmann von Cilli, gegen Michael Novak von Grafendrum, wegen schuldiger 871 fl. 7 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 434 vorkommenden 1/2 Hube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 850 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. Jänner,
10. Februar und
10. März 1865,

jedeßmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsstokale mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 16. November 1864.

(2379-3) Nr. 5534. **Uebertragung exekutiver Feilbietung.**

Im Nachbange zu dem dießgerichtlichen Edikte ddo. 8. August 1864, Z. 3741, in der Exekutionsführung des Matthäus Skerl von Winkel, gegen Gregor Melle von Martinschreib pcto. 301 fl. c. s. c. wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 30. November anberaumten ersten Real-Feilbietungs-Tagsatzung Niemand erschienen ist, die auf den 30. Dezember 1864 und 10. Jänner 1865 angeordneten weiteren Feilbietungen von Amtswegen auf den

- 10. Jänner und
7. Februar 1865

jedeßmal Vormittags um 10 Uhr, übertragen werden.

R. I. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 2. Dezember 1864.

(2275-4) **Schnell und sicher tödtendes Mattengift.**

durch ein Privilegium von Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich ausgezeichnet.

Zur Vertilgung der Matten, Haus- und Feldmäuse, Hamster und Maulwürfe.

Preis eines Tiegels 50 kr. Sacht zu beziehen: In Laibach bei Herrn Apotheker W. Mayer.

(2414-2) **Lose zu 30 kr.**

für die Ziehung am 3. Jänner 1865,

Abnehmer von 10 Losen erhalten 1 Prämienlos, welches mindestens 1 Thlr. Werth sicher gewinnen muß.

Wiebervorkäufer, denen es gelingt, 10 Lose einzeln zu verkaufen, haben sonach außer der gewöhnlichen Provision, das sicher gewinnende Prämienlos, welches Geschäft gewiß rentabel. Zur geneigten Kenntniß diene noch, daß die Verwaltung der Humanitätsanstalten, zu deren Nutzen die Lotterie arrangirt, alle Abnehmer von mindestens 10 Losen als Wohlthäter in der Zeitung bekannt machen wird, und daß Abnehmer von 50 Losen (wobei mindestens 5 Thaler Werth sicherer Gewinn) ein mit der namentlichen Unterschrift der Komite-Mitglieder versehenes geschmackvoll ausgestattetes Dankschreiben erhalten.

Joh. C. Sothen,

Wien, Stadt, am Graben, übernimmt Bestellungen und ersucht bei geneigten auswärtigen Anträgen um franco Einsendung des Betrages, sowie um Beischließung von 30 kr. für frankirte Zusendung der Ziehungsliste.

In Laibach sind derlei Lose zu haben bei

Joh. Ev. Wutscher.

(2377-4)

Creditlos-Promessen

zur Ziehung am 2. Jänner k. J.,

gesetzlich gestempelt, verkauft à 4 fl.

Joh. Ev. Wutscher.

(2299-2)

Soeben erschien und ist zu haben bei Joh. Giontini in Laibach, Hauptplatz 236-37:

PESMI

zložil

Simon Jenko.

Preis 60 fr.

Zugleich empfehle Ihnen:

- Bleiweis, Zupanova Micika . 20 kr.
Domači prepir . 20 "
Cegnar, Pesmi 65 "
Valenštajnov ostrog 50 "
Dve igri za slovensko gledišo 15 "
Valjavee, Pesmi 35 "

Mehl-Niederlage, Cheatergasse (im Auer'schen Hause) Nr. 38.

Indem ich mich bei meinen Kunden für das mir bisher geschenkte Vertrauen bedanke, bringe unter Einem dem geehrten Publikum zur Kenntniß, daß ich bei sämtlichen diversen Mehlsorten die Preise bedeutend herabgesetzt, und empfehle dieselben zur geneigten Abnahme unter Zusicherung der reellsten und solidesten Bedienung.

Auch werden daselbst größere Bestellungen entgegengenommen, und dieselben bestens und prompt effectuirt.

Mit aller Hochachtung zeichnet sich

(2431-1) **Johann Ferlinz.**

(2410-1)

Sparkasse-Kundmachung.

Wegen des Rechnungs-Abschlusses für das III. Semester 1864 werden bei der Sparkasse

vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1865 weder Zahlungen angenommen noch geleistet.

Krainische Sparkasse.

Laibach am 13. Dezember 1864.

(1845-4)

Kundmachung.

Von der **Kasinovereins-Direktion** in Laibach wird bekannt gegeben, daß bei der am 19. September l. J. stattgefundenen Verlosung der Kasino-Bau-Aktien für das Jahr 1864 folgende Nummern gezogen worden sind, als:

2, 12, 15, 39, 45, 158, 205, 246, 289 und 321.

Die mit den gezogenen Nummern versehenen Aktien werden bis letzten Dezember 1864 verzinst, und vom 1. Jänner 1865 an, gegen Rückstellung der Original-Aktien und ordnungsmäßige, zur grundbüchlichen Löschung geeignete Quittungen aus der Vereinskasse ausbezahlt werden.

Von der **Kasinovereins-Direktion.**

Laibach am 19. September 1864.

Willst Du immer weiter schweifen?

Sieh', das Gute ist so nah!

Nürnbergger Lebkuchen,

als: mittelfeine, ganz feine und extrafeine Marzipan-Lebkuchen in Packeten von 20 bis 80 Kr., in frischer echter Qualität, soeben aus Nürnberg angekommen bei

Joh. Giontini.

(2364-2)

Für die Weihnachtsfeiertage!

Frischer Gorgonzola-, Parmasan-, Liptauer-, Primsen-, Emmenthaler- und Groyer-Käs, neuer russischer Caviar, marinirte Aale, hamburg. Häringe, Neunaugen, Bücklinge, Thunfische und Sardinen de Nantes in Oel, Tafel-Sardellen, russische Sardinen mit Mixed-Pikles, Gräzer Schinken, Kaiserfleisch und Zungen, Veroneser Salami, Görzer Maroni, französischer und Kremser Senf, feinsten Jamaica-Rhum, Cognac, beliebteste Liqueurs, Reinhard's Gesundheits-Liqueur, besonders auf Seereisen empfehlend, Caravanen-Thee, Zwieback, Südfrüchte, Canditen, Champagner, Rhein- und mehrere Sorten österreichischer, ungarischer und französischer Dessert-Weine, nebst übrigen Spezerei-Artikeln zu billigsten Preisen zu haben bei

Johann Klebel,

am Hauptplatze.

(2150-7)

(2252-10)

Für Herrschafts- und Waldbesitzer.

Ein im Holzfach bewandertes Haus in Triest, welches sowohl für den Platzverkauf als auch für den Absatz nach dem Auslande seit Jahren eingearbeitet ist, wäre geneigt, von einer Herrschaft oder einem sonstigen bedeutenden Holzproduzenten Tannen- und Fichtenbölzer auf Lager zum Verkauf zu übernehmen, und offerirt zwei Dritttheile des Werthes, Vorschüsse im Baaren für große Partien.

Nähere Auskunft ertheilen aus Gefälligkeit die Herren **S. J. Pessiack & Söhne** in Laibach.

Soeben sind erschienen und bei **Joh. Giontini** in Laibach zu haben:

Neues und untrügliches

Heilmittel gegen die Bleichsucht.

Nach vieljähriger eigener Erfahrung von

Dr. J. Ramshorn.

2. Auflage. Preis 45 Kr. öst. W.

Die

Stärkung der Nerven,

als Kräftigung des Geistes und zur Hebung vieler körperlichen Leiden des Menschen.

Ein Rathgeber für Nervenleidende und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen.

Von Dr. Albin Koch.

9. Auflage. Preis 45 Kr. österr. Währ.

Das

Geschlechtsleben in der Liebe und Ehe.

Gründliche Belehrung für junge Ehemänner und Frauen, Jünglinge und Jungfrauen.

Von Dr. Le Plah.

Preis 72 Kr. österr. Währung.

Die Fortpflanzung des Menschen,

abhängig von dem

freien Willen beider Geschlechter.

Mit zwölf lithographirten Tafeln Abbildungen.

Von Dr. G. Reuth.

Preis 2 fl. 70 Kr. österr. Währ.

Der Seelen-Telegraph,

oder: **die Kraft,**

seinen Willen auch auf andere Personen, sowohl in der Nähe als auch in der größten Ferne ohne sichtbare Hilfsmittel zu übertragen.

Von Jones Barton Stay.

3. Auflage. Preis 45 Kr. österr. Währ.

(2191-2)

Wer billige und zweckmäßige Weihnachts-Geschenke

machen will, findet bei **J. Giontini** eine genügende Auswahl derselben. — Besonders erlaube mir zu empfehlen!

Bilder- und A. B. C.-Bücher von 6 Kr. bis mehrere Gulden, besonders werden empfohlen die Leinwandbilderbücher.

Gebetbücher für Kinder und Erwachsene in gewöhnlichen und feinen Einbänden von 10 Kr. bis 10 fl.

Kalender für 1865, besonders Taschenkalender mit und ohne Spiegel, — Almanache zu verschiedenen Preisen.

Vorlagen zum Zeichnen und Coloriren in Heften und einzelnen Blättern von 20 Kr. bis 3 fl.

Bilderbogen schwarze und colorirte (besonders Münchener) von 1 bis 20 Kr.

Album für Zeichner und Maler, ferner Photographien-Album's und Stammbücher von 40 Kr. bis 10 fl.

Papeterien und Schreibmappen von 30 Kr. bis 8 fl.

Farben zum Coloriren, in Kästchen von 3 Kr. bis 5 fl.

Reiszeuge, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganze von 1 fl. 20 Kr. bis 25 fl.

Necessaire für Zeichner und Maler zu verschiedenen Preisen.

Spiele in großer Auswahl.

Zeichnen- und Schreibhefte in eleganten Umschlägen und gewöhnlichen von 2 Kr. bis 40 Kr.

Stui's und Pennale für Schreib- und Zeichnen-Requisiten aus Holz, Blech und Pappe von 5 Kr. bis 40 Kr.

Visitenkartenbilder, verschieden, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Neuigkeiten:

Zauberbuch mit vielen komischen Figuren, elegant broschirt 40 Kr.

Album für Kunst, Musik und Industrie. Geschenk an Mädchen. Enthält: Modebilder, Stahlstiche und Musikstücke. Preis 1 fl.

Ansichten von Palästina. 12 Photographien in Visitenkarten-Format. Preis nur 60 Kr.

Düppeler Freudenfeuer-Papier, ein neues, gefahrloses Zimmer- und Garten-Feuerwerk mit Gebrauchsanweisung. 12 Blätter in Couvert 12 Kr.

Spiele für die Jugend und Erwachsene: Die Extrafahrt, neuestes Dampfwagenpiel mit 32 gemalten Bildern.

Studentenspiel, das, mit 8 fein colorirten Darstellungen aus dem Studentenleben. 32 Studenten-Portraits. In eleganten Carton. Preis 1 fl. 20 Kr.

Die Regalbahn auf dem Tische. Ein heiteres Gesellschaftspiel mit Figuren und Würfel 90 Kr.

Die Briefmarkenbörse. Ein interessantes Gesellschaftspiel. Mit 60 Markenbilder, 60 Tauschmarken etc. Preis 1 fl. 20 Kr.

Alle Sammelstücke sind mit Spielanweisungen versehen.

(2316-2)